

# Rjasaner und Münsteraner feiern

## Förderverein besteht seit 20 Jahren

**MÜNSTER.** 20 Jahre Förderverein Münster-Rjasan – das musste am Wochenende mit einem fröhlichen Fest auf dem Hof des Vorsitzenden, Günter Schulze Blasum, in Albachten gefeiert werden. Michael Korelew, Stellvertreter des russischen Generalkonsuls, war Gast der Feier und erinnerte an die Hartnäckigkeit der Bemühungen der Stadt Münster um die Aufnahme städtepartnerschaftlicher Beziehungen zu einer russischen Stadt, die schon 1983 begonnen hätten und damals durch Beschluss des Zentralkomitees der KPdSU in Moskau wegen der damaligen weltpolitischen

Lage abgelehnt worden seien. 1989 sei bei veränderter Weltlage dann endlich das russische Einverständnis zur Aufnahme der Beziehungen zu Rjasan gegeben worden, die sich überdurchschnittlich gut entwickelt hätten, so Korelew.

Oberbürgermeister Markus Lewe lobte die gute Arbeit des Fördervereins sowohl im humanitär-sozialen Bereich als auch die Weiterentwicklung der menschlich-partnerschaftlichen Beziehungen.

Der Albachtener Chor „Chor and More“, kürzlich selbst in Rjasan zu Gast, gab ein Ständchen.



Michael Korelew vom russischen Generalkonsulat, Birgit Lückemeyer, Markus Lewe, Frau Korelew und Günter Schulze Blasum (v.r.) feierten das 20-jährige Bestehen des Fördervereins Münster-Rjasan.